

Bericht

Vortrag von Hr. Dr. Uve Samuels „Innovative Kooperationsmöglichkeiten zwischen Hochschulen und Wirtschaft: Das Beispiel der Hamburg School of Business Administration“, 10.04.2012

Dr. Uve Samuels ist Vizepräsident und Geschäftsführer der Hamburg School of Business Administration (HSBA), eine der Partneruniversitäten der Andrassy Universität Budapest (AUB). Am 10. April 2012 war Dr. Samuels herzlich eingeladen, die HSBA den Studenten der Andrassy Universität vorzustellen und die Partnerschaft zwischen der HSBA und der AUB noch mehr zu vertiefen. Zu Beginn seines Vortrags erklärte Dr. Samuels die große Bedeutung und den wirtschaftlichen Standort der Hansestadt Hamburg. Die Gründung der HSBA basierte auf der dringlichen Notwendigkeit, qualifizierte Nachwuchskräfte im Bereich der Wirtschaft auszubilden, denn bis zum Jahr 2004, so Samuels, bot die Hansestadt Hamburg keine adequate Leadershipausbildung im Bereich der Wirtschaft an. Weiter erklärte Dr. Samuels das Konzept der im Jahr 2004 privat gegründeten Universität; wobei die Handelskammer Hamburg federführend mitwirkte. Die Universität bietet berufsbegleitende Bachelor- und Master-Studiengänge an und hebt sich dadurch von anderen Ausbildungsstellen hervor, dass sie besonders praxisorientiert ist und es den Studierenden den Berufseinstieg ermöglicht. Die spezialisierten Masterprogramme sehen eine Ausbildung in Globale Management and Governance, Business Administration and Honourable Leadership und MBA Shipping and MBA General Management mit Schwerpunkt Insurance vor. Die mehr als 200 Lehrbeauftragten und Professoren gestalten mit ihrer breiten Erfahrung in Theorie und Praxis die Lehre an der HSBA. Die Kooperationspartner bieten den Studierenden Arbeitsstellen an und betreuen sie in ihrer dualen Ausbildung. Dies gelingt durch die Zusammenarbeit mit über 200 Unternehmen. Im Zusammenhang der Firmen, erläuterte Dr. Samuels ebenfalls die Möglichkeit der Finanzierung des Studiums. Die Unternehmen unterstützen die Studierenden, indem sie den Großteil der Studiengebühren übernehmen, denn die Gebühren eines Studiums an der HSBA belaufen sich auf mehrere Tausend Euros. Derzeit sind mehr als 500 Studierende in einem Bachelor- und weitere 100 in einem Masterstudiengang immatrikuliert. Das stetig wachsende Alumninetzwerk umfasst mittlerweile mehrere Hundert Nachwuchsführungskräfte. Das internationale Flair der Universität ist nicht zuletzt auch auf Englisch als Lingua Franca zurückzuführen. Ein Viertel der Studierenden fand mittlerweile den Weg aus dem Ausland an die HSBA. Den Studieninteressierten stehen sieben Studiengänge zur Auswahl, wovon fünf englischsprachig und zwei gemischtsprachig sind. Das Studium dauert drei Jahre, wobei sich Theorie- und Praxisphasen abwechseln. Die Zulassung zu einem Studium setzt einen Vertrag zwischen den Studierenden und den Unternehmen voraus. Das Besondere der Universität ist, dass sie für die Unternehmen als Recruiting und Talentmanager auftritt. Aus einem von der HSBA erstellten Kandidatenkatalog können die Kooperationspartner und Unternehmen ihr passgenaues und individuelles Personal rekrutieren. Außerdem wird ein Wirtschafts-Speed-Dating sowie eine Online-Studienplatzbörse angeboten, wobei Studierende und Unternehmen Kontakte knüpfen können. Die Vorteile eines Studiums an der HSBA zeichnen sich durch Internationalität, Mentoring-Programm, Unterricht in englischer Sprache sowie persönliche Studiererfahrungen - bedingt durch die Kleingruppenseminare - aus. Natürlich ergeben sich daraus auch vorteilhafte Bedingungen für die Unternehmen, wie Rekrutierungsmöglichkeiten durch hochqualifizierte Absolventen als auch Transfer des aktuellen betriebswirtschaftlichen Wissensstandes im Unternehmensbereich. Die Universität fühlt sich den Werten des Ehrbaren Kaufmanns verpflichtet und stellt es unter dem Leitmotto „Erfolg durch Leistung- Verantwortung- Fairness“. Mit diesem Qualitätssiegel, gehört die HSBA nicht ohne Grund zu den vier besten dualen Hochschulen Deutschlands.

Bericht verfasst von: Helen András, Madeleine Kohl und Woltering Marvin